

"Ich weiß , dass ich nichts weiß" , Sokrates

Vor mehr als zweitausend Jahren entstand im antiken Griechenland eine Wissenschaft namens Philosophie. Schon damals stellten sich Sokrates, Platon und Aristoteles die Fragen, die die Menschen bis heute bewegen. Antworten auf grundlegende philosophische Fragestellungen wie "Was ist der Sinn des Lebens?", "Was unterscheidet den Mensch vom Tier?" oder "Wo ist eigentlich die Zeit?" können bis zum heutigen Tage nicht ausfindig gegeben werden. Dabei scheint die Lösung auf die Rätsel der Welt nicht in so weiter Ferne zu liegen, wie man glaubt. Bereits Sokrates erkannte, dass man sich nie mit einer Antwort zufriedengeben sollte - ganz nach dem Grundsatz: "Man kann immer noch eine Frage mehr stellen!"

Es gibt so viel, was das Wesen der Philosophie ausmacht. Es geht um die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Lüge, Recht und Unrecht, Wissen und Glauben, die uns im täglichen Leben von größerer Nützlichkeit ist. Philosophie ist die Hinwendung zum kritisch denkenden und hinterfragenden Menschen, um das Risiko, getuschelt zu werden, zu verringern. Dabei spielen Erinnerungen und Sinneseindrücke eine wesentliche Rolle, denn das Wesentlichste, was den Mensch vom Tier unterscheidet, ist das menschliche Bewusstsein, mit dessen Hilfe man Moral und Unsitte voneinander unterscheiden kann.

Kinder und Philosophie sind zwei Dinge, die sich gegenseitig ausschließen. Diesem Irrtum könnte man erliegen, gerade es da nicht Blicher wie Peter Ekbergs Inspirationsbuch "Kann ich wissen, was ich weiß?", die spielerisch mit einem solch schwierigen Themengebiet wie die Philosophie umgehen. Ekberg gelingt es auf geradezu geniale Weise philosophische Grundlagen spielendleicht und in einem lockeren Erzählton vorzutragen und so Kindern ab zehn Jahren ein trockenes Fach überhaupt schmackhaft zu machen. Ganz nach dem Motto, dass es nie zu spät ist, um Philosoph zu werden und über die Welt, das Leben und alles andere nachzudenken, wird mit diesem Buch das Interesse des Lesers auf eine der ältesten Wissenschaften der Welt gelenkt.

Was "Kann ich wissen, was ich weiß?" allerdings von vergleichbaren Blicchern aus der Masse abhebt, sind die farbenfrohen und durchgehend witzigen Illustrationen von Sven Nordqvist. Er verleiht dem Buch mit kurzen Comic-Strips eine ordentliche Prise Humor, die dem Thema etwas von der Schwere nehmen und das Inspirationsbuch zu einem kunterbunten Betätigungsfeld für angehende Philosophen machen. Damit ist der Beweis gelegt, dass Philosophie, Unterhaltung und Spaß an Wissen eine unwiderstehliche Anziehungskraft für Jung und Alt besitzen, der man nur schwerlich widerstehen kann.

Susann Fleischer 24.08.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info